



Ausbildung zum Kampfschwimmer

Das KSM bietet den anspruchsvollsten Dienst der Bundeswehr. Entsprechend fordernd ist die ca. 3-jährige Ausbildung. Am Anfang steht der Schwimmtaucherlehrgang – die Grundausbildung im Tauchen. Im Anschluss folgen ein Vorbereitungslehrgang und die Hallenphase. Physisch und mental besonders fordernde Abschnitte und die größte Hürde für Kampfschwimmer-Anwärter. In der Hallenphase lernt der Anwärter militärisches Gerätetauchen. Dazu gehören Orientierung unter Wasser, Gerätekunde und Tauchen bei Dunkelheit.

Dann beginnt die eigentliche Ausbildung. Hier durchlaufen die Schüler u. A.: die Freiwasserausbildung, die mit einem 30 km Seeschwimmen mit Ausrüstung abgeschlossen wird, Schießtrainings an schweren, automatischen und Handfeuerwaffen, Überlebens- und Einzelkämpfertrainings, sie werden Fallschirmspringer, Funker, Sprengleiter, erlernen Taktiken im Landkampf und noch vieles mehr. Jeder Kampfschwimmer erlernt zusätzlich eine Spezialisierung, beispielsweise Scharfschütze oder Notfallsanitäter. Am Ende sind sie alle Kommandosoldaten, die über das Torpedorohr aus einem U-Boot aussteigen, eine Geiselnahme in einem Frachtschiff beenden, nachts aus einem Flugzeug abspringen oder eine Hafenanlage unerkannt sabotieren können.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Marinekommando
Presse- und Informationszentrum
Kopernikusstrasse 1
18057 Rostock

Kontakt:

Kommando Spezialkräfte der Marine
Personalwerbetausch
Am Ort 6
24340 Eckernförde

Tel.: 04351 66 1015/1115

E-Mail:

KSMPersonalwerbetausch@
bundeswehr.org

Mehr Informationen zur Marine finden Sie auf:

www.bundeswehr.de/marine
oder unter diesem Link:



BUNDESWEHR

KOMMANDO SPEZIALKRÄFTE DER MARINE Kampfschwimmer



BUNDESWEHR



KAMPFSCHWIMMER



Wer sind wir?

Das Kommando Spezialkräfte der Marine (KSM) ist die maritime Spezialeinheit der Bundeswehr. Es stellt mit den Kampfschwimmern, einschließlich ihrer Unterstützungs- und Führungsteams, Experten für besondere militärische Aufgaben im maritimen Umfeld und an Land bereit. Nicht nur offene See, Küstengebiete und Binnengewässer zählen zu ihren Einsatzorten; als Taucher, Fallschirmspringer und zu Land können Kampfschwimmer weltweit in allen Klimazonen eingesetzt werden.

Zu ihren Fähigkeiten gehören: das gewinnen von Schlüsselinformationen in Krisen- und Konfliktgebieten, Geiselnbefreiung, Festsetzen von Zielpersonen im Ausland, offene Abwehr terroristischer Bedrohungen und verdeckte Operationen im gesamten Aufgabenspektrum der Bundeswehr. Unterstützt werden sie u. A. von der Spezialoperationen Bootskompanie und der Sanitätsgruppe Spezialeinsatz.

Als älteste Spezialeinheit der Bundeswehr teilt das KSM sein Expertenwissen mit Deutschlands Partnern in der Welt: Kampfschwimmer beraten und unterstützen verbündete Streitkräfte, auch um zum Aufbau von Stabilität in Krisenregionen beizutragen.



ANFORDERUNGEN

Was erwarten wir?

- Mindestalter 17 Jahre
- Deutsche Staatsangehörigkeit
- Keine Vorstrafen
- Sportlichkeit und Teamfähigkeit
- Geistige Fitness
- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- Eignung zum Offizier oder Bootsmann

Sportliche Mindestanforderungen:

- 50 Kg Bankdrücken – min. 15 Wiederholungen
- Min. 8 Klimmzüge im Ristgriff
- 1000 m Schwimmen (max. 24 min.)
- 5000 m Laufen (max. 22 min.)
- 60 Sek. Zeittauchen
- 30 m Streckentauchen

Die Leistungen sind innerhalb eines Vormittags nachzuweisen. Sie sind die absoluten Mindestvoraussetzungen und würden die Note 4,4 ergeben.

Was bieten wir?

- Einsätze an Land und auf See
- Höchste Motivation und Kameradschaft
- Vielseitige Ausbildung im In- und Ausland
- Zusammenarbeit mit anderen Spezialeinheiten
- Modernste Ausrüstung, Bewaffnung und Technik
- Zulagen von ca. 1.200 Euro/Monat
- Prämie aktive Kampfschwimmer: 7.000 Euro/Jahr
- Prämien bei Ausbildungsabschluss insg. 17.000 Euro